

**NOE**

**RICHTLINIEN FÜR BEITRÄGE**

---

**I N H A L T**

---

<i>Aller Anfang ist leicht</i> .....	3
<i>Umfang der Beiträge</i> .....	3
<i>Für kreative Köpfe</i> .....	3
<i>Rechtschreibung</i> .....	3
<i>Anmerkungen &amp; Zitierweise</i> .....	4
<i>Autorenrechte</i> .....	4
<i>Fremdsprachige Beiträge</i> .....	4
<i>Redaktionelle Freiheit</i> .....	5

### ALLER ANFANG IST LEICHT

Haben Sie etwas zu historischen, kulturellen und auch aktuellen Themen in Osteuropa zu sagen? Dann senden Sie uns ein **Exposé von maximal einer DIN-A4-Seite** Ihres bisher unveröffentlichten Vorhabens zu. Wir werden Ihnen so schnell wie möglich darüber Antwort geben, ob Ihr Beitrag generell in Frage kommt.

### U M F A N G   D E R   B E I T R Ä G E

Der Umfang der Beiträge richtet sich nach folgenden Werten:

- **Rezensionen** sollten maximal **3.000** Zeichen (inklusive Leerzeichen) umfassen, dies entspricht in etwa zwei DIN-A4-Seiten.
- Ein **Essay** sollte **9.000** Zeichen (inklusive Leerzeichen) nicht überschreiten, dies entspricht in etwa fünf DIN-A4-Seiten.
- Wissenschaftliche **Artikel** umfassen maximal **21.000** Zeichen (inklusive Leerzeichen), dies entspricht etwa zwölf DIN-A4-Seiten.

### F Ü R   K R E A T I V E   K Ö P F E

Haben Sie etwas Kreatives für uns, das in keine Kategorie hinein passt? Dann schreiben Sie uns über Ihr Vorhaben und wir binden Ihre Arbeit oder Ihr Werk individuell in eine der nächsten Ausgaben ein. Alternativ können Sie Ihre Werke auch außerhalb des regelmäßig erscheinenden Journals in unserer experimentellen Kategorie „Scharade“ präsentieren.

### R E C H T S C H R E I B U N G

**NEUES OSTEUROPA** ist unkompliziert und leicht verständlich. Daher bitten wir unsere Beiträger, die Neue Deutsche Rechtschreibung zu verwenden. Bei Fragen hierzu steht Ihnen unsere Redaktion gerne zur Verfügung.

---

**A N M E R K U N G E N & Z I T I E R W E I S E**

Auch hier steht bei **NEUES OSTEUROPA** der Lesekomfort im Vordergrund. In der ersten und einzigen Fußnote werden Sie – der Autor – dem Leser kurz vorgestellt. Anmerkungen finden sich bei wissenschaftlichen Artikeln in Endnoten wieder.

Rezensionen beinhalten indes an sich keinerlei oder möglichst wenige Anmerkungen, Essays ebenso nur in Ausnahmefällen.

Die Zitierweise von **NEUES OSTEUROPA** ist folgende:

*Autor, Titel, Auflage, Verlagsort, Jahr.*

Oder:

*Autor, Titel, in: Herausgeber/Zeitschrift, ggf. Titel, Band/Heft, Verlagsort, Jahr, S.*

---

**A U T O R E N R E C H T E**

**NEUES OSTEUROPA** lebt von seinen Autoren. Deshalb ist es ein ganz besonderes Anliegen, die Rechte der selbigen an Ihren Texten und Werken zu wahren. So geben die Beiträge zum einen ausschließlich die Meinung des Autors wieder, zum anderen verbleiben ebenso alle Rechte an Wort und Bild bei seinem Urheber.

---

**F R E M D S P R A C H I G E B E I T R Ä G E**

**NEUES OSTEUROPA** versteht sich als interkulturelles Medium im Dialog zwischen europäischem Westen und Osten. Daher ist es **NEUES OSTEUROPA** ein besonderes Anliegen, auch originalsprachliche Beiträge zu publizieren. Neben deutschen werden auch englische Beiträge ohne Übersetzung veröffentlicht. Beiträge in einer osteuropäischen Sprache sind in höchstem Maße willkommen – diese sollten allerdings ebenfalls in einer deutschen oder englischen Übersetzung vorliegen. Oder Sie treten an unsere Redaktion heran und diese sucht gemeinsam mit Ihnen nach einer passenden Übersetzung.

---

**R E D A K T I O N E L L E F R E I H E I T**

---

Die Redaktion von **NEUES OSTEUROPA** hat sich ein Höchstmaß an Transparenz zum Ziel gesetzt, um eine gute Kommunikation mit Ihren Beiträgern zu unterhalten und bei der Auswahl der Beiträge Nachvollziehbarkeit zu gewährleisten. Dennoch behält sich die Redaktion von **NEUES OSTEUROPA** vor, in Absprache mit dem jeweiligen Autor Kürzungen vorzunehmen, Änderungen anzuregen oder Beiträge im Zweifelsfall nicht zu veröffentlichen.